

Hinweise zur Sauerstoff-Ionen-Kur

Sauerstoff wirkt nur dann biologisch aktiv, wenn er ionisiert (vereinfacht: elektrisch negativ geladen) ist. Nur die negativen Ionen haben eine hemmende Wirkung auf Viren und Bakterien. Sie erhöhen die Verteidigungsfähigkeit im Körper und stärken das Immunsystem.

Während eine normal gesunde Luft eine Ionenkonzentration von 5.000 negativen Ionen pro Kubikzentimeter aufweisen sollte, beträgt sie in den Straßen unserer Städte noch bis 450 und in geschlossenen Räumen gar nur noch bis zu 50 negative Ionen pro Kubikzentimeter.

Eine zu gering mit negativen Ionen angeereicherte Luft hat schlechte Auswirkungen auf das Wohlbefinden und führt zwangsläufig zu vielen Krankheiten oder Beschwerden.

Die Abgase der Industriebetriebe, Ölheizungen und Kraftfahrzeuge binden die negativen Ionen und lassen deren Anteil in der Luft auf eine oftmals nicht mehr meßbare Größe absinken.

Außerdem ist der Streß heute bekanntlich wesentlich größer als in früheren Zeiten.

Deshalb sind wir umso mehr auf Hilfsmittel wie eine Sauerstoff-Ionen-Aktivierung angewiesen.

Durch eine Sauerstoff-Ionen-Kur wird der gesamte Organismus langfristig gestärkt, reguliert und immunisiert.

Kurz um:

Der ganze Mensch wird jünger. Körper und Geist leisten mehr. Die Lebensspanne kann verlängert werden.

Bei der Anwendung mit dem Sauerstoff-Ionisator treten keinerlei Nebenwirkungen auf. Sie eignet sich für alle, Kranke und Gesunde.

Wo hilft ionisierter Sauerstoff?

◆ In der Prophylaxe

- Verbesserung der Lebensqualität bei chronisch Kranken
- Senkung der Anfälligkeit gegen Infekte
- Stabilisierung der Immunabwehr
- Erhöhung der Kreislaufstabilität
- Konditionierung bei beruflichem Dauerstreß (Aufbautraining für Manager)
- Konditionierung vor voraussehbaren schweren körperlichen oder psychischen Belastungen (Operationen, Geburten, vielstündige Auftritte auf künstlerischen, politischen oder sportlichen Veranstaltungen)
- Konditionierung nach starkem Streß zur Milderung der Folgen
- Anhebung der mit zunehmendem Alter absinkenden Leistungsreserven und dadurch Steigerung der individuellen Lebenserwartung
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit bei Sportlern (kein Doping)
- Beschleunigung der Genesung nach Krankheiten

◆ Bei der Bekämpfung von Krankheiten und Leiden

- Senkung der Häufigkeit und Stärke von Migräneanfällen
- Niederen und zu hohen Blutdruck
- Chronischen Herzkrankheiten, Nachbehandlung Herzinfarkt
- Herz- und Kreislaufstörungen
- Stoffwechselkrankheiten, Durchblutungsstörungen
- Asthma, chronische Bronchitis
- Verminderter Hörleistung
- Verschlechterung der Sehschärfe
- Nervenkrankheiten, Depressionen
- Osteoporose, Ödemen, Allergien
- Rheumatischer Symptomenkomplex
- Altersdiabetes, Altersschwäche
- Krebsvorbeugung, Nachbehandlung von Krebs (Operationen, Strahlen- und Chemotherapie)
- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen